

Neujahrsfest für alle am 21. Januar

Buntes Programm rund um den Marlene-Dietrich-Platz in der Südstadt



Oberbürgermeister Eckart Würzner und Birgit Stamm vom OB-Referat (links) stellten das Programm des Neujahrsfestes am 21. Januar gemeinsam mit Cora Malik, Geschäftsführerin des Karlstorbahnhofes, vor. (Foto Rothe)

Interessante Mitmachangebote, spektakuläre Vorführungen, einmalige Einblicke in neue Bauprojekte und vielfältige Informationen rund um Heidelberg: Das Heidelberger Neujahrsfest bietet am Sonntag, 21. Januar 2024, von 11.30 bis 17.30 Uhr rund um den Marlene-Dietrich-Platz und den Karlstorbahnhof auf der Konversionsfläche Südstadt vielfältige Angebote für die ganze Familie. Die elfte Ausgabe des großen Bürgerfestes der Stadt findet in diesem Jahr unter neuem Namen statt. Der Eintritt ist frei.

Bei einem Pressetermin am Montag, 8. Januar, haben Oberbürgermeister Eckart Würzner, Birgit Stamm vom OB-Referat und Cora Malik, Geschäftsfüh-

rin des Kulturhauses Karlstorbahnhof, das Programm vorgestellt.

Auf Entdeckungstour in der neuen Südstadt

„Ich lade alle Heidelbergerinnen und Heidelberger herzlich zum Neujahrsfest am 21. Januar in die Südstadt ein“, sagt Oberbürgermeister Eckart Würzner: „Beim Neujahrsfest können Besucherinnen und Besucher das neue Quartier mit dem Karlstorbahnhof, den Alten Stallungen, dem größten 3D-Druck-Gebäude


Europas und den Wohngruppen erkunden. Auf dem Paradeplatz wird es erstmals ein Sportdorf geben mit einer Sportshow und Mitmachangeboten. Kommen Sie vorbei!“

„Als das Bürgerfest vor acht Jahren auf dem Paradeplatz stattfand, befanden wir uns auf einer brach liegenden Fläche inmitten leer stehender Gebäude“, erinnert sich Birgit Stamm, die mit ihrem Team im OB-Referat das Neujahrsfest organisiert. „Mit der Entwicklung des Quartiers haben sich ganz unterschiedliche Nutzer angesiedelt, die sich beim Neujahrsfest mit ihren Ideen und viel Engagement einbringen. Man kann auf Entdeckungstour

durch die Südstadt gehen – inhaltlich und räumlich.“

Vielfältiges Programm

Das Neujahrsfest wird um 11.30 Uhr auf dem Marlene-Dietrich-Platz mit dem Perkeo-Fanfarenzug, dem Kinderchor Südwestwind und der Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters eröffnet. Rund 100 Vereine und Institutionen, die Stadt sowie Parteien werden ihre Arbeit vorstellen. Das Stadtplanungsamt bietet Führungen an. chb

 www.heidelberg.de/neujahrsfest

ANTI-RASSISMUS
Community Lab am 15. Januar

S. 8 >

STÄDTERANKING

Medizinische Versorgung Heidelberg ist Spitzenreiter

Heidelberg steht an der Spitze der medizinischen Versorgung in Deutschland und zählt zu den familienfreundlichsten Städten. Zu diesem Ergebnis kommt das Wirtschaftsmagazin WirtschaftsWoche in einer Sonderauswertung innerhalb seines jährlichen Städterankings. In der Gesamtwertung aller betrachteter Indikatoren landet Heidelberg besonders wegen der hervorragenden medizinischen Versorgung häufig bundesweit unter den Top-3-Städten.

S. 4 >

ALTSTADT

Neue Feuerwache Stadt stellt Konzept vor

Die 2022 durch den Gemeinderat beschlossene Feuerwehrbedarfsplanung hat gezeigt, dass Heidelberg eine zweite Feuerwache braucht, um die Erreichbarkeit von Einsatzstellen in den östlichen Stadtteilen zu verbessern. Die Stadt stellt ein Konzept für eine „Feuerwache Nord-Ost“ und einen Umbau der Haltestellen des ÖPNVs auf der Freifläche beim S-Bahn-Bahnhof Altstadt in Kürze in den Gremien vor. Das Gebäude des ehemaligen Karlstorbahnhofes wird dafür nicht benötigt.

S. 5 >

INNENSTADT

Neues Quartier Poststraße Siegerbüro stellt Entwurf vor

Das Quartier Poststraße in der Nähe des Bismarckplatzes soll neu gestaltet werden. Im September endete ein Ideenwettbewerb dazu. Nun steht der Siegerentwurf fest und die Planung wird fortgeführt. Um die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger frühzeitig mit einzubeziehen und ihre Anregungen aufzunehmen, lädt die Stadt zu einer Infoveranstaltung zum Siegerentwurf Quartier Poststraße am Freitag, 12. Januar um 17 Uhr in der Musik- und Singschule, Kirchstraße 2, ein.



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Ursula Röper, Felix Grädler

Starker Zusammenhalt auch 2024

Wir hoffen, dass Sie und Ihre Familie gut ins neue Jahr „gerutscht“ sind. Wir Grüne haben am vergangenen Sonntag mit unserem traditionellen Neujahrsempfang das Jahr eingeläutet. Zu Gast war Jeanne Barseghian, die erste grüne Oberbürgermeisterin von Straßburg und seit 2020 im Amt. Sie setzt sich leidenschaftlich für umweltfreundliche Initiativen und eine lebenswerte Stadtkultur ein und gab uns und den zahlreichen Gästen spannende Einblicke in ihre Erfolge, Planungen und Visionen. Ihr Blick auf nachhaltige Stadtentwicklung und innovatives Regieren ist inspirierend. Ökologie, Gerechtigkeit, Demokratie – diese Prinzipien leiten auch unsere Politik hier in Heidelberg. Im Fokus stehen für uns: ein starkes soziales Miteinander, wirksamer und sozial gerechter Klimaschutz, verlässliche Kinderbetreuung, umweltfreundliche



Ökologie, Gerechtigkeit, Demokratie – diese Prinzipien leiten die grüne Politik hier in Heidelberg (Foto Freundt)

Mobilität und bezahlbares Wohnen. Es geht uns darum, gute Lebensbedingungen in unserer Stadt für alle Menschen zu schaffen. Dazu zählen Orte der Begegnung und Kultur, ein gutes soziales Netz für Menschen, die Unterstützung brauchen, die Weiterentwicklung zu einer klimafreundlichen und am Gemeinwohl orientierten Wirtschaft, klimaneutraler und bezahlbarer Strom und Wärme, mehr Grünflächen sowie ökologische und lebendige Quartiere. Wir sind dankbar für all die Men-

schon, die sich freiwillig und mit Herzblut für das Wohl dieser Stadt einsetzen. Eine Gesellschaft funktioniert nur mit bürgerschaftlichem Engagement, Ehrenamt und Vereinsarbeit. Es braucht gesamtgesellschaftlichen Einsatz für die Demokratie, gegen Antisemitismus, Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung. Das geht nicht ohne Anstrengungen und nur mit einem breiten Konsens unter uns Bürger*innen. Heidelberg steht in den aktuellen Krisenzeiten zusammen und zeigt sich solidarisch. Wir werden uns

dafür einsetzen, dass unser gesellschaftlicher Kitt hält!

Dieses Jahr findet am 9. Juni die Kommunal- und Europawahl statt. Wir haben eine starke und vielfältige Liste für den nächsten Gemeinderat aufgestellt mit kompetenten und engagierten Menschen. Eine hervorragende Mischung aus vielen Berufs- und Altersgruppen, allen Heidelberger Stadtteilen, mit Erfahrung oder neuen Gesichtern. Es wird in diesem Jahr viele Gelegenheiten geben, um mit unseren 48 Kandidierenden ins Gespräch zu kommen und sie besser kennenzulernen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

In Anbetracht des Leids, das in dieser Welt existiert, dürfen wir uns in Heidelberg als privilegiert betrachten, da es uns hier doch vergleichsweise sehr gut geht. Das sollten wir nicht vergessen. Wir wünschen Ihnen ein gesundes und gutes neues Jahr und für 2024 nichts sehnlicher als Frieden auf dieser Welt.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Matthias Fehser

In 2023 haben wir viel erreicht:

Vom Erhalt der Anliefermöglichkeiten an der Dossenheimer Landstraße, über Parkzonen für Handwerker, Pflegekräfte u.a., bis hin zur Verbesserung der Baustellenorganisation in Akademie- und Rohrbacher Straße. Mehr Wertschöpfung auf unseren Wirtschaftsflächen durch die Stelle eines Flächenmanagers, ein zweites Ausbildungshaus auf dem Hospital-Gelände oder die dauerhaft erweiterte Außenbewirtschaftung sind auf uns zurückzuführen.

Wir haben uns dafür starkgemacht, dass der ÖPNV für alle Jugendliche günstig bleibt, die Schulsanierung schneller vorankommt, der Gesamtelternbeirat Kita institutionalisiert wird, die „Nachtschicht“ wieder für junge Menschen geöffnet werden kann u.v.m. Genauso aktiv werden wir uns 2024 einbringen!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Landwirtschaft

Da legt die Landwirtschaft deutschlandweit und so auch in HD den Verkehr lahm – mehrere Ämter der Stadt waren im Dauereinsatz. Aus Sicht der Landwirte sind die Proteste sicherlich zu rechtfertigen, geht es doch nicht nur um Profit sondern bei manchen auch ums berufliche Überleben. Wie in den Medien zu hören war, ging es auch mit Traktoren über Autobahnen und bundesweit waren nicht alle Fahrten angemeldet. Gespannt bin ich daher, wie Polizei und Justiz damit umgehen. Diesmal waren es nicht die Klimakleber, die ja nur wegen einer unzureichenden Klimapolitik den Verkehr kurzzeitig aufgehalten haben. Wer für die Proteste der Landwirte Verständnis hat, darf sich über Klimakleber nicht aufregen. Ich wünsche Ihnen und euch allen ein gutes und hoffentlich friedvolleres Jahr 2024.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Sahra Mirow

Probleme mit Heizung und Warmwasser in Emmertsgrundpassage 9-23

Die seit Ende November bestehenden Heizungsprobleme sowie der Ausfall der Warmwasserversorgung treffen die Mieterinnen und Mieter in dieser kalten Jahreszeit hart.

Erst nach dem Artikel in der Rhein-Neckar-Zeitung wurde die Kommunikation der städtischen Wohnungsbau-gesellschaft GGH zu den Mieterinnen und Mietern verbessert. Wir unterstützen deren Forderungen nach angemessenen Mietminderungen.

Verursacht wurden die aktuellen Probleme durch einen defekten Wärmetauscher. Es gibt aber noch andere Mängel in den Wohnungen wie z.B. veraltete und undichte Fenster und Schimmel. Eine Sanierung der Gebäude und Wohnungen ist angebracht und hierfür werden wir uns als LINKE-Fraktion einsetzen.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Gemeinsam ...

... starten wir in das kommunalpolitisch wichtige Jahr 2024 zu dem ich Ihnen, auch im Namen der Fraktion, viele gute Wünsche übermitteln darf. Mir ist es besonders wichtig, dass wir in den kommenden Monaten bei der Suche nach Lösungen für unsere Anliegen ein gutes Miteinander mit der Verwaltung finden. Für den Fachkräftemangel im sozialen und medizinischen Bereich, für fehlende Erzieher/innen, für die fehlenden Handwerksfirmen und die Krise in der Bauwirtschaft sind nicht unsere städtischen Ämter und ihre Dezernent/en verantwortlich. Es hilft daher in keiner Weise, Sie nur anzugreifen. Vielmehr sind wir alle gefragt, wo können wir mit einer konstruktiven Zusammenarbeit Vorbild sein, was können wir gemeinsam für unsere Stadt tun?

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Prof. Dr. Nicole Marmé

Alles Gute für 2024!

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, das letzte Jahr war von Kriegen und Krisen geprägt, die zunehmend auch auf der kommunalen Ebene ankommen und uns 2024 vor große Herausforderungen stellen werden. Wirtschaftlich stehen den Kommunen schwere Zeiten bevor, sodass ein verantwortungsvoller Umgang mit den verfügbaren Ressourcen höchste Priorität haben muss.

Im April wird das lange benötigte Konferenzzentrum eröffnet, wodurch der Wissenschaftsstandort Heidelberg nachhaltig gestärkt wird. Wir haben uns erfolgreich für eine akustische Aufwertung eingesetzt, um die Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern und so eine möglichst große Auslastung und den wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten.

Außerdem werden in diesem Jahr drei

weitere Kitas eröffnet. Gerade die jüngste Krankheitswelle hat deutlich gezeigt, dass nicht nur (theoretisch) vorhandene Kitaplätze wichtig sind, sondern dass wir ein Konzept einer verlässlichen Kita benötigen, die die Betreuung der Kinder sicherstellt.

Auch die Nutzung der Windenergie wird in 2024 eine wichtige Rolle spielen. Als CDU-Fraktion haben wir uns gegen den Standort am Lammerskopf ausgesprochen, da wir die Umweltschäden deutlich stärker als den wirtschaftlichen Nutzen sehen. Deshalb setzen wir uns für weitere Windmessungen und eine genaue Abwägung aller Standorte, insbesondere auch in der Ebene, ein.

Auch in diesem Jahr ist die CDU-Fraktion für Ihre Anliegen ansprechbar und wir freuen uns auf den persönlichen Kontakt, vielleicht schon auf dem Bürgerfest am 21. Januar. Dort gibt es auch wieder den beliebten Abfallkalender. Sollten Sie verhindert sein, kontaktieren Sie uns gerne!

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Michael Rochlitz

Sportjahr 2024

Zuerst möchte ich Ihnen im Namen der SPD-Fraktion ein gutes neues Jahr wünschen.

2024 wird außer wichtigen politischen Wahlen auch ein Jahr mit zahlreichen sportlichen Höhepunkten. So finden u.a. die Handball-EM, die Fußball-EM und die Olympischen Spiele in Paris statt. Sport ist weit mehr als „die schönste Nebensache der Welt“. Sport stärkt die Gesundheit, fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sorgt für gute Integration und verbindet Spaß am Wettkampf mit Freude an der Bewegung.

Heidelberg ist eine Stadt, die die über 120 Sportvereine mit ihren über 48.000 Mitgliedern (Tendenz steigend) zu einer Sportstadt machen. Allerdings bringt diese positive Entwicklung auch Probleme mit sich. So wird die Belastung für die Vorstände, die meist ehrenamtlich tätig sind, immer größer

und es fällt ihnen immer schwerer, geeignete Nachfolger zu finden. Auch fehlen immer mehr qualifizierte Übungsleiter. Deshalb gehen auch immer mehr Vereine dazu über, hauptamtliche Kräfte einzustellen, was natürlich mit höheren Kosten verbunden ist. Das erfordert in Zukunft erheblich höhere Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt. Aber, der Sport lernt von der Kultur. Dort ist es üblich, immer neue Stellen zu fordern und mal so eben fast 1 Mio € für eine Akustik-Verbesserung im neuen CC (max. acht Konzerte) zu bekommen. Dafür hätte man den längst überfälligen Kunstrasen auf dem HTV-Gelände errichten können, auf dem man für die nächsten 12-15 Jahre Sport treiben kann.

Für die Sportvereine führt das Bündnis für Sport unter meiner Moderation wieder drei Treffen im Januar durch, wo die Vereine nach dem Motto „Wo drückt der Sportschuh?“ ihre Sorgen und Erwartungen äußern können.

Als sportpolitischer Sprecher möchte ich sehr gerne bestätigen, dass Sportvereine und Ehrenamt der SPD-Fraktion zumindest noch bis zum 23. Juli 2024 sehr wichtig sind.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Frohes Neues

– und einen guten Start ins Superwahljahr 2024! Im Juni wird in Heidelberg ein neuer Gemeinderat gewählt, gleichzeitig mit der EU-Wahl. Unser Ziel ist es, dass die fantastischen AfD-Umfragewerte in eine starke Fraktion in Heidelberg umgesetzt werden. Bei den Wahlen in Mitteldeutschland sind weitere Oberbürgermeister und Landräte, vielleicht sogar eine Landesregierung für die AfD greifbar. Als Stadtrat freue ich mich auf die kommunalpolitischen Anregungen dieser Kollegen, die ich auch in den Heidelberger Gemeinderat einbringen werde.

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Wald und Klima

Der Wald hat heute vor allem Schutzfunktion, auch in Heidelberg: Reinhaltung der Luft, Wasserspeicher, Schutz vor Bodenerosion, Erhalt der Biodiversität, CO₂-Speicher. Andererseits leidet er unter zunehmenden Temperaturen und Trockenheit und muss sich als Ökosystem dieser Situation anpassen. Beitragen können dazu: naturnahe und dichtere Wälder, verringerter Einschlag, mehr Bäume höherer Altersgruppen, kein Pflanzen von Nadelbäumen, keine primäre Holznutzung zur Verbrennung.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Frohes Neues

Oder doch alles beim Alten? Zunächst einmal ein frohes neues Jahr!

Die Verwaltung hat unseren Verwendungsnachweis 22 immer noch nicht geprüft, Sie, werte Steuerzahlende, erhalten die Zahlen für 23 deshalb erst wenn die Verwaltung wieder Lust hat zu arbeiten. Eins steht aber fest: Wir gehen wie 22 ins Minus!

Damit wir in Zukunft ausreichend Geld für Personal, ein angemessenes Büro mit entsprechender Möblierung, Klausurtagungen, Fachvorträge usw. haben, brauchen wir Ihre Hilfe: Wählen Sie am 9.6.24 mit 48 Stimmen Die PARTEI!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 16. Januar, 17 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 17. Januar, 17 Uhr

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 18. Januar, 17 Uhr

 www.gemeinderat-heidelberg.de

! Kurz gemeldet

Infoabend: Photovoltaik auf Privatdächern

Unter dem Motto „Mehr Sonnenenergie für die Südstadt!“ können sich Interessierte am Donnerstag, 18. Januar 2024, im großen Saal der Chapel, Rheinstraße 12/4, ab 18 Uhr über Photovoltaik und Dachsanierung informieren. Der Eintritt ist frei.

Befragung zu Mobilität in Städten

Auch in Heidelberg werden Haushalte in den ersten Wochen des neuen Jahres Post von der Technischen Universität (TU) Dresden erhalten. Darin werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an einer Befragung zur Alltagsmobilität zu beteiligen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Stollenbau unter dem Kirchheimer Weg

An der Kreuzung Margot-Becke-Ring und Kirchheimer Weg wird derzeit auf neun Metern Länge ein Stollen gegraben. Dadurch kann trotz der Bauarbeiten die Straßenbahn weiterhin fahren. Die Sperrung im Kirchheimer Weg sollte ursprünglich Ende Dezember 2023 enden, wird aber nun voraussichtlich vier Wochen länger dauern. Grund dafür sind Leitungen, die dichter als üblich unter der Fahrbahn liegen.

Zwischenleerungen kosten mehr

Die Zwischenleerung von Restmüllbehältern mit einem 14-tägigen Abholrhythmus ist zum 1. Januar teurer geworden. Eine Leerung einer 120-Liter-Tonne kostet zum Beispiel im Teilservice in der Zwischenwoche 12,60 Euro statt bisher 6,30 Euro. Auch muss die Zwischenleerung vorab angemeldet werden.

 [heidelberg.de/abfall](https://www.heidelberg.de/abfall)

An der Spitze bei medizinischer Versorgung



WirtschaftsWoche stellt Familienfreundlichkeit heraus

In einer Sonderauswertung innerhalb seines jährlichen Städterankings hat sich das Magazin WirtschaftsWoche Aspekte angeschaut, die insbesondere für Familien interessant sind. Besonders wegen der hervorragenden medizinischen Versorgung landet Heidelberg häufig bundesweit unter den Top-3-Städten. „Das ist der Verdienst vieler Tausender Menschen, die sich Tag für Tag für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren“, sagt Oberbürgermeister

ter Eckart Würzner. „von Kliniken, Arztpraxen und Forschungseinrichtungen über die Schulen und Betreuungseinrichtungen bis hin zu Initiativen, Einrichtungen und der Stadtverwaltung.“

Heidelberg bietet der Auswertung zufolge mit seinen vielen qualitativ hochwertigen Krankenhäusern die größte Zahl an Krankenhausbetten in Relation zur Einwohnerzahl (195,7 Betten je 10.000 Einwohner). Die durchschnittliche Lebenserwartung eines Neugeborenen liegt mit 83,3 Jahren höher als in jeder anderen Stadt bundesweit – und fast fünf Jahre über derjenigen in den Städten am Ende der Tabelle. 406 Ärzte kommen in Heidelberg auf 100.000 Einwohner. Die Ärztedichte ist nur in Freiburg höher. chb



Beliebte Namen: Emilia, Mila und Emil

Emil ist in Heidelberg auf Platz 1 der Namen, die Eltern 2023 als ersten Vornamen für ihren Sohn ausgesucht haben. Es folgen Noah auf Platz 2 und Leo sowie Leon auf Platz 3. Auch Henry (l.) hat es mit seinem Namen unter die Top-Ten geschafft, sein Bruder Tom jedoch nicht. Bei den Mädchen teilen sich Emilia und Mila den ersten Platz, gefolgt von Mia auf Platz 2 und Ella auf Platz 3. Insgesamt kamen in Heidelberg 5.226 Kinder (2.716 Jungen, 2.510 Mädchen, 0 Divers) zur Welt. (Foto Stadt Heidelberg)

i Runder Geburtstag



Stadträtin Sahra Mirow feiert heute ihren 40. Geburtstag. Sie ist die Fraktionsvorsitzende der Linken und vertritt diese seit 2014 im Gemeinderat. Sie ist Landesvorsitzende der Linken in Baden-Württemberg und eine der Sprecherinnen der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen*.

Als ihre wichtigen kommunalpolitischen Ziele bezeichnet sie ein Heidelberg für alle – sozial, ökologisch und friedlich. Sie tritt ein für eine deutliche Ausweitung bezahlbarer und barrierefreier Wohnungen, für gute Arbeitsbedingungen, ein klimagerechtes Heidelberg, für einen Ausbau von Bus und Bahn und mehr selbstverwaltete Räume.

Sahra Mirow vertritt die Linke im Haupt- und Finanzausschuss, Konversionsausschuss, Sportausschuss sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft. Sie lebt in Ziegelhausen.

Abholung der Weihnachtsbäume

An diesen Tagen holt die Abfallwirtschaft die Bäume ab 6 Uhr ab:

- › Donnerstag, 11. Januar: Boxberg, Emmertsgrund
- › Samstag, 13. Januar: Handschuhsheim, Neuenheim
- › Freitag, 12. Januar: Rohrbach (einschließlich Höllenstein) und Südstadt

In manchen Stadtteilen werden die Weihnachtsbäume durch örtliche Vereine abgeholt:

- › Freitag, 12. Januar: Schlierbach
- › Samstag, 13. Januar: Kirchheim (ohne Höllenstein), Pfaffengrund, Wieblingen (einschließlich Grenzhof, ohne Ochsenkopf) und Ziegelhausen.

Die Bäume müssen völlig frei von Weihnachtsschmuck sein. Die Länge ist auf maximal 2,50 Meter begrenzt.

 www.heidelberg.de/abfall

Neue Feuerwache für Altstadt

Konzept für Neubau in der Nähe des Altstadt-Bahnhofs

Heidelberg benötigt eine zweite Feuerwache, um die Erreichbarkeit von Einsatzstellen in den östlichen Stadtteilen zu verbessern: Die Untersuchung potenzieller Standorte ist zu dem Ergebnis gekommen, dass nur eine Fläche in der Nähe des Altstadt-Bahnhofs die notwendigen Voraussetzungen für eine zweite Wache der Berufsfeuerwehr erfüllt.

Schlierbach und Ziegelhausen schnell zu erreichen

Der Standort östlich des ehemaligen Bahnhofsgebäudes entspricht als einziger den notwendigen Voraussetzungen: Von dort können die Stadtteile Ziegelhausen und Schlierbach innerhalb der definierten Hilfsfrist und auch das übrige Stadtgebiet schnell erreicht werden.

Zugleich befindet sich das Areal – anders als andere untersuchte Standorte – nicht in einem hochwassergefährdeten Bereich oder einem Landschaftsschutzgebiet. Die Fläche



In der Nähe der S-Bahn-Haltestelle Altstadt soll eine zweite Feuerwache entstehen. Das ehemalige Bahnhofsgebäude wird für die Feuerwache nicht benötigt. (Foto Stadt HD)

wird derzeit als Bushaltestelle, Ein- und Zustiegsstelle für Reisebusse und als Parkplatz genutzt. Sie ist bereits versiegelt und nicht von einer unmittelbaren Wohnbebauung umgeben.

Die Feuerwache ist mit einer Hoffläche mit Alarmausfahrt auf die B 37 vorgesehen. Haustechnik, Umkleieräume und kleinere Lagerflächen sind im Untergeschoss geplant. Im Erdgeschoss befinden sich Stellplätze für vier große Einsatzfahrzeuge. Im ersten Obergeschoss sind Büros und Werkstätten geplant. Die Sozialräume sollen im zweiten Obergeschoss angesiedelt werden.

ÖPNV-Haltestelle soll umgebaut werden

Das ehemalige Bahnhofsgebäude wird für die Feuerwache nicht benötigt. Der Ausbau der ÖPNV-Umsteigeanlage soll zwischen dem Gebäude und der Feuerwache erfolgen, barrierefrei ausgebaut und mit geschützten Wartebereichen ausgestattet werden. Die Stadt stellt das Konzept am 16. Januar im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und am 24. Januar im Haupt- und Finanzausschuss vor. Abschließend entscheidet der Gemeinderat am 1. Februar über die Durchführung. chb

Providenzgarten Bürgerbeteiligung am 19. Januar

Eine Ruheoase inmitten der Altstadt – der Providenzgarten ist seit Juni 2023 für die Bevölkerung öffentlich zugänglich. Wie man den Park noch attraktiver gestalten kann, wird innerhalb einer Bürgerbeteiligung diskutiert. Gemeinsam mit den Beteiligten und der Bürgerschaft soll nun besprochen werden, welche Wünsche die Heidelbergerinnen und Heidelberger für den Park haben.

Im Mittelpunkt stehen dabei der Erhalt des Grundcharakters des Gartens und der Schutz der stadtbildprägenden Bäume, insbesondere des alten Ginkgos. Die Stadt Heidelberg lädt am Freitag, 19. Januar, um 15 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem kurzen Spaziergang im Providenzgarten mit anschließender Diskussion im Gemeindehaus ein. Treffpunkt ist am Eingang in den Providenzgarten in der Landfriedstraße 19.

Im Anschluss werden im Gemeindehaus die Rahmenbedingungen der öffentlichen Nutzung geschildert und gemeinsam erste Ideen zur Umgestaltung diskutiert. Die Veranstaltung dauert insgesamt rund 2,5 Stunden.

Interessierte können sich bei Fragen per E-Mail an buergerbeteiligung@heidelberg.de wenden.

Schöner, besser, robuster

Der Schulhof der Fröbelschule wurde neu gestaltet

Die nächste Pause kann kommen: Das Landschafts- und Forstamt hat den stark abgenutzten Schulhof der Fröbelschule von Sommer bis Herbst 2023 saniert. Neu sind die Spielgeräte, die Platzfläche, die Grünanlagen und die Parkmöglichkeiten für die vielen Tretroller und Fahrräder, mit denen die Kinder zur Schule kommen. Den Schulhof der Grundschule in der Mannheimer Straße in Wieblingen nutzen rund 320 Schulkinder und die Kinder der Ganztagsbetreuung. Es gibt jetzt unter anderem Brettspiele in XXL, darunter Hüpfspiele, ein „Mensch ärgere dich nicht“- und ein Schach-Spielfeld.



Das Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg hat den Schulhof der Fröbel-Grundschule in der Mannheimer Straße in Wieblingen erneuert. (Foto Kubirski)

Neu sind zudem ein Ballfangtrichter und eine Schaukel aus dicken Seilen an einem Holzgerüst. Die Randbereiche sind mit Blühsträuchern bepflanzt und es sind zwei neue Bäume gepflanzt worden. Die Wünsche für

den neuen Schulhof sind in enger Zusammenarbeit mit Lehrerschaft, Hausmeister und Beschäftigten des päd-aktiv e.V. erarbeitet worden. Die Aufwertung des Schulhofes hat rund 140.000 Euro gekostet. cca

Fortbildungen für Ehrenamtliche

Die Stadt bietet auch 2024 gemeinsam mit der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76, Fortbildungsangebote für ehrenamtlich Engagierte an. Die Mitgliedschaft in einem Verein ist bei allen Veranstaltungen Voraussetzung für die Teilnahme. Am Samstag, 13. Januar, findet ab 10 Uhr ein hybrides Seminar zum Thema „Buchführung für Vereine“ statt. Im ersten Teil des Seminars werden Grundlagen erklärt und anhand praktischer Übungen vertieft im zweiten Teil wird eine kleine Buchhaltung mit Excel erstellt. Am Dienstag, 23. Januar, gibt es eine Einführung in das Vereinsrecht ab 18.15 Uhr in der Volkshochschule.

Weitere Seminare und Infos www.heidelberg.de/buergerengagement und www.vhs-hd.de

BEKANNTMACHUNG

Hinweis auf die Beendigung der Nutzungsrechte von Wahlgräbern auf den Heidelberger Friedhöfen.

a) Die Nutzungsberechtigten der nachfolgenden Grabstätten sind in der Zwischenzeit verstorben oder unbekannt verzogen, sodass postalisch kein Kontakt hergestellt werden konnte. Wir bitten die Nutzungsberechtigten beziehungsweise deren Angehörige sich mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung zu setzen, sofern die jeweilige Grabstätte weiterhin erhalten bleiben soll.

Friedhof	Grabnummer	Name
Bergfriedhof	B/WLD/001/00161	Ruhe
Bergfriedhof	B/WLD/001/00367-368	Trost-Riverson
Bergfriedhof	B/WLD/001/00467	Walther
Bergfriedhof	B/001/00081	Sommer
Bergfriedhof	D/001/00215-216	Winkler
Bergfriedhof	D/002/00419	Walther
Bergfriedhof	E/001/00346-347	Büchler
Bergfriedhof	E/001/00430	Fichtner
Bergfriedhof	H/NEU/001/00447	Neugebauer
Bergfriedhof	K/001/00601i	Paulig
Bergfriedhof	M/001/00109	Janson
Bergfriedhof	M/001/00184	Köhler
Bergfriedhof	O/NEU/002/00203	
Bergfriedhof	O/001/00279	Gabler
Bergfriedhof	O/001/00655	Aydt
Bergfriedhof	O/001/00669	Nassauer
Bergfriedhof	P/NEU/001/00070	Stürmer
Bergfriedhof	P/001/00063	Zeiber
Bergfriedhof	P/001/00648-649	Schwiedernoch
Bergfriedhof	S/001/00923	Filsinger
Bergfriedhof	UM/00274	Bondarczuk
Bergfriedhof	UM/00288	Manhard
Bergfriedhof	UM/00324	Berger
Bergfriedhof	UM/00483	Nothdurft
Bergfriedhof	UM/00548	Heeg
Bergfriedhof	U/NEU/001/00228	Spinner
Bergfriedhof	U/NEU/001/00492	Pelz
Bergfriedhof	V/003/00109-109a	Fischer / Stein
Bergfriedhof	V/NEU/002/00277	Rinklef
Handschuhsheim	G/001/00298	Lehnert
Handschuhsheim	H/001/00708	Linder
Handschuhsheim	L/001/00087	Birkenfelder
Kirchheim	A/001/00173	Mansch
Kirchheim	A/001/00368	Höhn
Kirchheim	B/001/00070	Mode
Kirchheim	B/001/00203	Rödel
Kirchheim	B/001/00280	Richter
Kirchheim	C/001/00303	Kickbusch
Kirchheim	C/001/00304	Hampel
Kirchheim	G/001/00089	Klügel
Neuenheim	C/001/00107	Richarz
Neuenheim	C/001/00296	Beck
Neuenheim	F/001/00113	Frick
Neuenheim	UN/00047	Müller
Neuenheim	UN/00097	Meixner
Schlierbach neu	A/001/00400	Gottschalg
Wieblingen neu	A/001/00350	Merdes / Zimmer
Pfaffengrund	A/001/00012	Weise
Pfaffengrund	A/001/00022	Frey
Pfaffengrund	A/001/00028	Fössel

Wir machen darauf aufmerksam, dass gemäß §12 (2) Friedhofsordnung die erneute Verleihung des Nutzungsrechts nur auf Antrag möglich ist. Dieser hat schriftlich zu erfolgen und ist bis spätestens 29.02.2024 bei der Friedhofsverwaltung einzureichen.
Friedhofsverwaltung | Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg

b) Ablauf von Verfügungsrechten an Reihengräbern

Bei Reihengräbern, welche bis zum Jahr 2005 angelegt wurden, endete die Ruhefrist zum 31.12.2023. Die Räumung der Grabfelder erfolgt nach dem 31.03.2024 durch die Stadt Heidelberg.

Die Aushänge an den jeweiligen Friedhöfen sind zu beachten.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter 06221 58-28090 telefonisch zur Verfügung. E-Mails senden Sie bitte an friedhof-servicebuero@heidelberg.de Stadt Heidelberg, Landschafts- und Forstamt

**Werden Sie Teil unseres Teams!**

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim Personal- und Organisationsamt:**Personalentwicklerin/Personalentwickler mit Schwerpunkt Digitale Kompetenzen und Wissensmanagement (m/w/d)**

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 12 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 11 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Beim Amt für Liegenschaften:**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Grundstücksverkehr (m/w/d)**

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 12 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 11 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Grundstücksverkehr (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Beim Hochbauamt:**Elektroingenieurin/Elektroingenieur oder Elektrotechnikerin/Elektrotechniker (m/w/d)**

Vollzeit | Entgeltgruppe 11 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Beim Tiefbauamt:**Bauingenieurin/Bauingenieur (m/w/d)**

Vollzeit | unbefristet | je nach Einsatzgebiet, persönlichen Voraussetzungen und Erfahrungen Eingruppierung nach Entgeltgruppe 10 bis 12 TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar.

Fachkraft mit abgeschlossener Ausbildung im Straßenbau, Tiefbau, Maurerhandwerk, Betonbau oder Landschafts- und Gartenbau (m/w/d)

Vollzeit | Entgeltgruppe 5 TVöD-V

Beim Landschafts- und Forstamt:**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)**

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 8 TVöD-V beziehungsweise Besoldungsgruppe A 9 LBesGBW | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Beim Kinder- und Jugendamt in der Abteilung städtische Kindertageseinrichtungen:**Pädagogische Fachkraft (m/w/d)**

Vollzeit oder Teilzeit | bis Entgeltgruppe S 8a TVöD-V

Bei der Berufsfeuerwehr:**Ausbildung als Oberbrandmeisterin/Oberbrandmeister (m/w/d)**

im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Ausbildung in den Schwimmbädern

Überraschend vielseitig
– Start im September

Kaum einer hat ein Bild davon, was alles dazu gehört, damit Gäste in den Genuss der drei Hallen- und zwei Freibäder in Heidelberg kommen. Dafür ist das Bäder-Team der Stadtwerke Heidelberg ganzjährig im Einsatz – und sucht Verstärkung für den abwechslungsreichen Job. Wer sportlich ist, gerne draußen Zeit verbringt sowie ein Interesse für Technik hat, für den bietet der regionale Energieversorger ab September genau die richtige Ausbildung an:

Ausbildung Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/i)

Auszubildende lernen nicht nur Erste Hilfe, Wasserrettung sowie Schwimmunterricht und Aqua-Kurse zu geben. Auch stehen Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik – inklusive Energie-



Arbeiten an einem der schönsten Arbeitsplätze Heidelbergs, z. B. wenn morgens der Nebel über den Becken im Thermalbad aufzieht. Jetzt für die Ausbildung 2024 bewerben.

effizienz – sowie die Technik rund um die Beckenwasseraufbereitung auf dem Lehrplan. Weiter gilt es, die Hygieneanforderungen eines Badbetriebs sicherzustellen sowie Veranstaltungen zu begleiten.

Was erwartet Azubis?

Die Stadtwerke Heidelberg bieten mit der dreijährigen Ausbildung, die in

Blöcken abwechselnd in den Bädern sowie in der Schule stattfindet, einen guten Start ins Berufsleben: Das miteinander wird großgeschrieben – ab der geführten Einführungswoche über regelmäßige Team-Events bis hin zur gemeinsamen Prüfungsvorbereitung mit engagierten Ausbildern. Neben einer guten Bezahlung erwarten Azubis u.a. ein vergünstigtes Deutschland-Ticket, ein Diensthandy

und Sportkursangebote. Zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten wie zum geprüften Meister für Bäderbetriebe, zur Fachhochschulreife oder ein duales Studium werden gefördert. Mehr Infos zur Ausbildung, Bewerbung und offene Jobs in den Bädern auf

www.sowillicharbeiten.de

[ausbildung_stadtwerke_hd](https://www.instagram.com/ausbildung_stadtwerke_hd)

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Florine Oestereich

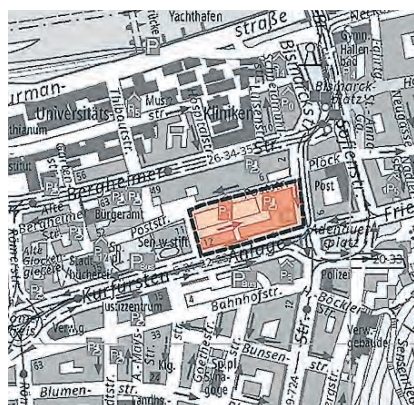
Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften Bergheim – Kurfürsten-Anlage Nord, östlicher Teil

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 2. Juni 2022 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich Bergheim – Kurfürsten-Anlage Nord, östlicher Teil einen Bebauungsplan aufzustellen. Des Weiteren hat der Gemeinderat beschlossen, das Bebauungsplanverfahren im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne eine Umweltprüfung durchzuführen. Die Beschlüsse wurden am 20. Juli 2022 im „stadtblatt“ ortsüblich bekannt gemacht. Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger findet am

Freitag, 12. Januar 2024 um 17.00 Uhr im Gebäude der Musik- und Singschule Heidelberg, Kirchstraße 2, 69115 Heidelberg

im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 BauGB eine **Informationsveranstaltung** statt. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung erläutert sowie der Siegerentwurf zum „Quartier Poststraße“ aus dem Wettbewerbsverfahren vorgestellt. Danach besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Zusätzlich werden die Planungsunterlagen in der Zeit

vom 18. Januar 2024 bis einschließlich 19. Februar 2024

im Kompetenzzentrum Bauen-Wohnen-Förderung (vormals Technisches Bürgeramt) im Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Das Kompetenzzentrum Bauen-Wohnen-Förderung hat für Besucherinnen und Besucher aktuell dienstags von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. An den übrigen Tagen ist eine Einsichtnahme in die Planunterlagen nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 06221 - 58 25150 oder per E-Mail unter

bauberatung@heidelberg.de möglich.

Zeitgleich können die Planunterlagen im genannten Zeitraum auch online im Internet unter www.heidelberg.de › Leben › Die Stadt › Stadtplanung › Aktuelle Planverfahren abgerufen werden.

Anregungen zur Planung können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift während der Auslegungsfrist im Kompetenzzentrum Bauen-Wohnen-Förderung sowie über das Kontaktformular im Internet (beteiligung-stadtplanung@heidelberg.de) vorgebracht werden.

Heidelberg, den 20. Dezember 2023
Stadt Heidelberg, Stadtplanungsamt

GREMIENSITZUNGEN

Der Gremienlauf nach den Weihnachtsferien beginnt wieder am 16. Januar 2024:

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 16. Januar, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 17. Januar, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 18. Januar, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Bergheim: Donnerstag, 18. Januar, 18 Uhr, Forum am Park, Poststraße 11

Die Tagesordnungen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Julian Eichstädter (ej), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehl (ck), Julian Klose (jkl), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

www.heidelberg.de

! Seniorenprunksitzungen

Heidelbergerinnen und Heidelberger über 65 Jahre sind zu den Seniorenprunksitzungen der Stadtteile eingeladen:

- › **Ziegelhausen:** Samstag, 13. Januar, um 15.11 Uhr in der Steinbachhalle
- › **Pfaffengrund, Kirchheim, Weststadt, Südstadt und Bahnstadt:** Samstag, 20. Januar, um 14.11 Uhr im Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2.
- › **Bergheim, Altstadt, Hand-schuhsheim, Neuenheim, Wieblingen und Schlierbach:** Sonntag, 21. Januar, um 14.11 Uhr im Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2. Ein Sonderbus fährt von der Haltestelle „Kranichweg/Stotz“.
- › **Emmertsgrund, Boxberg und Rohrbach:** Samstag, 3. Februar, um 14.11 Uhr im Bürgerhaus Emmertsgrund, Forum 1.

Kontakt für Menschen, die ehrenamtlich bedienen möchten:

☎ **06221 58-38340**

Empfang der Sternsinger im Rathaus



Die Sternsinger brachten den Segensspruch am Rathaus an. (Foto Rothe)

Respektvoller Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion

Am Donnerstag, 4. Januar, hat Oberbürgermeister Eckart Würzner mehrere Sternsingergruppen im Rathaus empfangen. Gemeinsam mit Judith Englert, Gemeindefereferentin der katholischen Stadtkirche, dankte er den Kindern und Jugendlichen für ihren Einsatz.

Nach der Weitergabe des Friedenslichtes schrieben die Sternsinger den Segensspruch „Christus Mansionem

Benedicat“ neben den Haupteingang des Rathauses.

Die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur stehen im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. OB Würzner spendete 500 Euro aus seinen persönlichen Verfügungsmitteln für die Sternsingeraktion. chb

Verfolgung frauenliebender Frauen

Ausstellung im Rathaus

Im Foyer des Rathauses ist bis Freitag, 9. Februar, die Ausstellung „Zerbrochene Verbindungen – Ravensbrück. Die Wege von frauenliebenden* Frauen* in den Widerstand und in die Deportation“ zu sehen. Das französische Kollektiv Queer Code stellt in der Ausstellung das Schicksal von sechs Frauen vor, die verhaftet und mehrheitlich in das Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück deportiert wurden. Der Eintritt zur Ausstellung und den Veranstaltungen ist frei. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr.

- Dazu gibt es ein Rahmenprogramm:
- › Vortrag „Alleinstehende Frauen‘, ‚Freundinnen‘, ‚Frauenliebende Frauen‘ – Lesbische Lebenswelten im deutschen Südwesten“ Montag, 15. Januar, ab 19 Uhr im Interkulturellen Zentrum
 - › Dokumentarfilm „Nelly & Nadine“ am Freitag, 19. Januar, ab 19 Uhr im Karlstorkino in der Südstadt
 - › Vortrag „Lesbische Jüdinnen im Nationalsozialismus“ am Mittwoch, 24. Januar ab 19 Uhr im Friedrich-Ebert-Haus
- Ausstellung und Begleitprogramm werden vom Institut für Geschichte und Ethik der Medizin und vom Amt für Chancengleichheit mit vielen Kooperationspartnern organisiert.

Christian Adam Retrospektive im Forum für Kunst

Das Kulturamt erinnert mit einer Retrospektive im Forum für Kunst von Samstag, 13. Januar, bis Sonntag, 18. Februar, an den Heidelberger Künstler Christian Adam (1941-2021). Eröffnet wird die Ausstellung unter dem Titel „Christian Adam – festgefügte (Un)Ordnung“ am Freitag, 12. Januar, um 20 Uhr im Forum für Kunst, Heiliggeiststraße 21. Adams Schaffen umfasst Objekte, Zeichnungen, Grafiken, Fotografien, Installationen, Malerei, Prosa und Lyrik. Seine Werke zeichnen sich durch eine ironische und skurrile Reflexion der Lebensrealität aus. Besonders bekannt war Christian Adam für seine farbenfrohen MBOs (Makrobiologische Organismen). Bei der Eröffnung wird der Regisseur, Schauspieler und enge Freund Rainer Kleinstück die Texte von Adam auf performative Weise darbieten.

Runder Tisch: Gemeinsam gegen Rassismus

Großes Community Lab am 15. Januar im Karlstorbahnhof

Die Stadt will ihr Engagement gegen Rassismus weiter ausbauen und möglichst viele Engagierte daran beteiligen. Deshalb soll ab Sommer ein Runder Tisch gegen Rassismus eingerichtet werden, an dem Zivilgesellschaft, Kommunalpolitik und Stadtverwaltung regelmäßig zusammenkommen. Ziel ist es, durch konkrete Maßnahmen Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus in Heidelberg entgegenzuwirken und Netzwerke für ein Zusammenleben in Vielfalt zu stärken. Der Prozess startet jetzt mit einem Community Lab am

Montag, 15. Januar, ab 18 Uhr im Kulturhaus Karlstorbahnhof in der Südstadt. Engagierte und Interessierte sind eingeladen, sich zu beteiligen. Im Mittelpunkt stehen Themenstationen zu den Bereichen Schule und Bildung, Jugend, Diskriminierungsschutz und Sicherheit, Repräsentation und Partizipation, Kultur und Sichtbarkeit, Arbeit sowie Erinnerungskultur.

Bürgermeisterin Stefanie Jansen begrüßt die Teilnehmenden. Der Eröffnungsvortrag ist prominent besetzt mit Saraya Gomis, Mitglied des Expertenrats Antirassismus der Bundesregierung. Es gibt Speisen und Getränke. eu

Anmeldung bis 12. Januar
✉ **antidiskriminierung@heidelberg.de**

! Kurz gemeldet

Teenie-Disco am 20. Januar

Am Samstag, 20. Januar können Jugendliche von zwölf bis 15 Jahren von 20 bis 22.30 Uhr im Haus der Jugend, Römerstraße 87, zu DJ-Musik tanzen und neue Leute kennenlernen.

Umfrage zu „Stiller Stunde“

Braucht Heidelberg eine „Stille Stunde“ in der man in ruhiger Atmosphäre einkaufen kann? Die Behindertenbeauftragte hat dazu eine Umfrage gestartet. Teilnahme bis 21. Januar:

🌐 **www.heidelberg.de/behindertenbeauftragte**